





***Wir sind Stadtgarten  
ist mehr als ein Name,  
es ist eine Haltung.***



*Wir sind Stadtgarten*



# ***Wir wollen dem Lebensraum von Menschen Form geben und damit die Grundlage für dynamische Entwicklungen legen.***

Wir sind überzeugt:

- \_ Günstiger Wohnraum ist möglich!
- \_ Der Mensch ist zentraler Bestandteil des ökologischen Systems unserer Bauprojekte
- \_ Objekt- und Subjekthilfe mit hoher Lebensqualität
- \_ Mitwirkung: Selbstverantwortung und Solidarität sind die Grundlagen unserer Gemeinschaft

Wir als Wohnbaugenossenschaft entsprechen den Vorgaben von wohnbaugenossenschaft schweiz, dem Verband der gemeinnützigen Wohnbauträgern. Wir anerkennen und leben die Charta der gemeinnützigen Wohnbauträgern in der Schweiz und sind Mitglied des Verbands.

# *Wir wollen unsere Ziele erreichen – für diese engagieren wir uns gerne.*

Wir verfolgen den Zweck, in gemeinsamer Selbsthilfe und Mitverantwortung unserer Mieterinnen und Mieter dauerhaft den Bedarf an Wohnraum zu tragbaren finanziellen Bedingungen zu decken. Wir sind bestrebt, Wohnraum für alle Bevölkerungskreise anzubieten, insbesondere auch für Familien, Behinderte und Betagte und fördern das Zusammenleben im Sinne gesamtgesellschaftlicher Verantwortung und gegenseitiger Solidarität.

Unsere Ziele erreichen wir mittels:

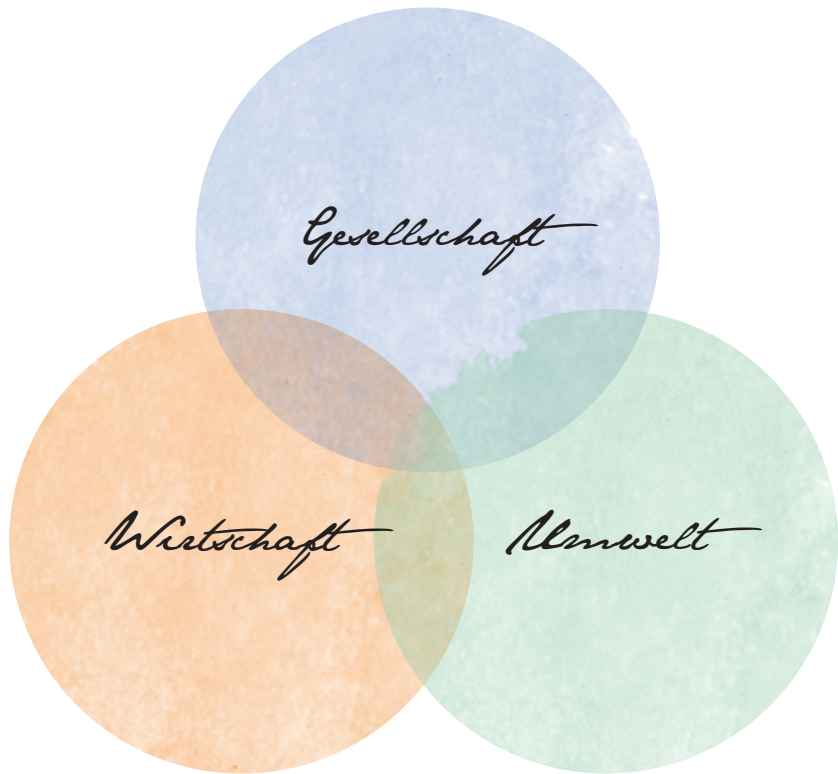
- \_ Erstellen und Vermieten von preiswertem Wohn- und Gewerberaum
- \_ Verbindung von Wohnen, Arbeiten und Kultur
- \_ Förderung sozialer Durchmischung und gemeinschaftlicher Einrichtungen
- \_ Förderung einer nachhaltigen Entwicklung in Anlehnung an Ziele der 2000-Watt-Gesellschaft
- \_ Vermietung der Wohnungen auf Basis der Kostenmiete
- \_ Einsatz von innovativen Bausystemen und erneuerbaren Materialien
- \_ Förderung von naturnahem und nach Kriterien der Biodiversität gestalteten Aussenraum

Die Statuten entsprechen dem Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger / Wohnbaugenossenschaften Schweiz. Erstellung, Betrieb und Erhalt erfolgt nach Prinzip der Kostenmiete, namentlich dem Bundesgesetz über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum (WFG; SR 842) und der Verordnung über die Förderung von preisgünstigem Wohnraum (WFV; SR 842.1).

# *Unsere Haltung basiert auf dem Drei-Säule-Modell der Nachhaltigkeit.*

Die Beschlüsse der Konferenz von Rio 1992, die auf dem Brundtland-Bericht basierten, wurden von der Schweiz unterzeichnet und fanden Eingang in die schweizerische Bundesverfassung, in diverse Kantonalverfassungen und in Gesetze und Verordnungen, beispielsweise ins Raumplanungsgesetz. In der Folge wurde der Nachhaltigkeitsbegriff durch Wissenschaft und verschiedene Organisationen konkretisiert. Das Modell mit den drei Nachhaltigkeitsdimensionen Gesellschaft (gesellschaftliche Solidarität), Wirtschaft (wirtschaftliche Leistungsfähigkeit) und Umwelt (Verantwortung gegenüber der Umwelt) hat sich dabei durchgesetzt und widerspiegelt auch unsere Grundhaltung.





*Gesellschaft*

*Wirtschaft*

*Umwelt*



# *Wir bilden das starke Fundament für bestehende und neue Genossenschaften.*

## **Dimension Wirtschaft**

Aus wirtschaftlicher Sicht sind Immobilien nachhaltig, wenn sie langfristig einen finanziellen Nutzen generieren. Der Wert der Investition und eine angemessene Verzinsung des eingesetzten Kapitals müssen gesichert sein. Gleichzeitig soll die Immobilie einen Ertrag generieren, der es erlaubt, sie instand zu halten und am Ende des Lebenszyklus zu ersetzen. Dies ist der Fall, wenn eine gute Nutzbarkeit oder Vermietbarkeit gewährleistet ist: dafür sorgen wir vom Start an.

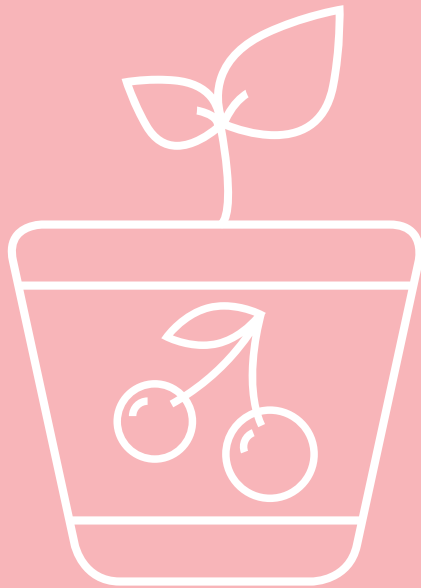


*Mit Fachwissen, Erfahrung,  
Engagement und einem  
beeindruckenden Netzwerk sorgen  
wir für einen nahrhaften Boden  
und einen gesunden Start.*

**Dimension Umwelt**

Im Bereich Umwelt bearbeiten wir Themen wie Raumplanung, Boden, Landschaft, Infrastruktur, Baustoffe und Betriebsenergie gesamtseitlich.

Mit Fachkompetenzen wie Projektentwicklung, Finanzierung, Baurealisierung, Recht, Stadtraum-, Freiraum- und Sozialraumplanung und Kommunikation erreichen wir wichtige gesellschaftliche (räumliche Identität, Wohlbefinden und Gesundheit) und wirtschaftliche Ziele (langfristige Nutzbarkeit, Wert- und Qualitätsbeständigkeit, tiefe Nutzungskosten).



# *Mit einem Gesellschaftsgärtner sorgen wir für die Verwurzelung der Bewohnern.*

## **Dimension Gesellschaft**

Zu den gesellschaftlichen Nachhaltigkeitszielen gehören die Themen Gemeinschaft, Gestaltung, Nutzung und Erschliessung sowie Wohlbefinden und Gesundheit. Netzwerke aus nachbarschaftlichem Zusammenleben sind soziales Kapital, welche die Solidarität untereinander fördern. Um aus diesem sozialen Kapital Früchte zu ernten, setzen wir in unseren Projekten auf eine enge Zusammenarbeit zwischen den Bewohnern und dem Gesellschaftsgärtner.

Der Gesellschaftsgärtner aktiviert Hilfe zur Selbsthilfe und setzt dazu sein umfangreiches Netzwerk (Politik, Verwaltung, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Stadt / Quartier / Standort) zu allen Anliegen ein. Der Gesellschaftsgärtner macht möglich, ist nicht nur Bewirtschafter sondern Schnittstelle zwischen der Mietergenossenschaft und dem Quartier.





*Und lassen dann die  
neue Mietergenossenschaft  
auf gesundem und nahrhaftem  
Boden eigenständig gedeien  
und wachsen.*



## ***Unser erstes Referenzprojekt: Huebergass, Bern.***

Das vorgesehene Wohnungsspektrum – eine grosse Anzahl mietgünstiger Vierzimmer- und grösserer Wohnungen – soll zu einer guten Durchmischung der Bevölkerung und zu einer sozial und ökologisch nachhaltigen Stadtentwicklung beitragen. Das Projekt Huebergass verinnerlicht dabei gemeinnütziger Wohnungsbau in einer konsequenten Art und Weise, in dem klare und einfache Baukörper das vorhandene Siedlungskonzept weiterschreiben, Zirkulationsflächen auf ein Minimum reduziert werden und Volumen nur dort gebaut werden, so es sie wirklich braucht. Dadurch unterschreiten wir die Zielvorgabe der Miete wesentlich und können die grössten Familienwohnungen sogar für 200.- Miete pro Zimmer anbieten. Das Mobilitätskonzept beinhaltet Benefiz wie mobility@home, ein Beitrag ans Libero-Abonnement von Bernmobil sowie Elektro-Fahrräder.

# Projektskizze Huebergass

Stadtteilpark Nord:  
die wilde Quartieroase  
für Huebergass-  
Bewohner und auch  
alle Stadtbewohner.

Der Stadtteilpark:  
Nord und Süd als  
eine Gesamtheit.

Ein Park mit Mehr-  
wert: Spielwiese,  
Querverbindungen,  
Wasserlandschaft,  
Treppenanlage und  
viele mehr.



Der «Catwalk»  
Schlossstrasse  
als Rückgrat der  
Gesamtanlage.

Wohnungen mit  
freier Nutzungszu-  
ordnung und  
Ausrichtung zur  
Gasse.

Die pulsierende  
Gasse als Mittel-  
achse und Herz  
der Siedlung.

Angelehnt an die  
bewährte Struktur  
Federweg/Mutach-  
strasse.

Die Gemein-  
schaft-  
lichkeit wird gestützt  
durch Gemein-  
schafts-  
räume und Cluster-  
wohnungen.



Parkwege sind  
abgesandete  
Chaussierungen  
und rollstuhl-  
gängig.

Der perfekte  
Wohnungsmix für  
Familien und auch  
weitere Lebens-  
formen.

Der Gemein-  
schaftsraum am  
Scharnier der  
Anlage öffnet sich  
nach Innen oder  
nach Aussen.

Die Gartenzimmer  
entstehen durch die  
Bespielung durch  
die Bewohner.



# *Mit uns ist gut Kirschen essen.*

Für Fragen oder Anregungen sind wir im Vorstand immer gerne da.  
Kontaktieren Sie uns.

## **Vorstand:**

Simone Mülchi, Präsidentin Vorstand

Herbert Zaugg, Geschäftsführer

Deborah Eggel

Raphael Burkhalter

Slavica Vranjkovic

## **Wohnbaugenossenschaft Wir sind Stadtgarten**

Europaplatz 1A, 3008 Bern

[info@wir-sind-stadtgarten.ch](mailto:info@wir-sind-stadtgarten.ch)

[www.wir-sind-stadtgarten.ch](http://www.wir-sind-stadtgarten.ch)



*Wir sind Stadtgarten*

[www.wir-sind-stadtgarten.ch](http://www.wir-sind-stadtgarten.ch)